



**Jahresbericht
Jahresrechnung
2012**

Jahresbericht Jahresrechnung 2012

Per Zirkularbeschluss vom Stiftungsrat
beschlossen am 19. Juli 2013

Liechtensteinische Landesbibliothek
Gerberweg 5
Postfach 385
9490 Vaduz
Liechtenstein

Telefon +423 / 236 63 63
Fax + 423 / 233 14 19
www.landesbibliothek.li
info@landesbibliothek.li

INHALT

Zusammenfassende Rückschau	5
1. Allgemeines	6
2. Finanzen	7
3. Stiftungsrat	8
4. Bibliothekskommission	9
5. Verwaltung und Betrieb	10
6. Personal, Ausbildung	24
7. Anschaffungen	26
8. Spenden und Beiträge	28
9. Zuwachszahlen	29
10. Benutzung	30
11. Depotbibliotheken	33
12. Mittelfristiger Ausblick	34
Anhang	36
Ausleihstatistik	36
Bibliotheksbenutzung 2002–2012	39
Rechnung 2012	42
Ansprechpersonen	43

ZUSAMMENFASSENDE RÜCKSCHAU

Präsident: Dr. Tino Quaderer

Landesbibliothekarin: Barbara Vogt

Im Jahr 2012 hatte die Landesbibliothek die ehrenvolle Aufgabe, die Konferenz der Europäischen Nationalbibliothekare (CENL – Conference of the European National Librarians) in Liechtenstein auszurichten. Für unsere kleine Nationalbibliothek war dies ein sehr herausfordernder, aber auch sehr schöner Anlass, der uns die Möglichkeit gab, unsere Bibliothek den Nationalbibliothekaren Europas vorzustellen und unser Land von der kulturellen Seite zu präsentieren.

Unser im letzten Jahr gestartetes Angebot an elektronischen Medien, die «Digitale Bibliothek Ostschweiz», ist eine kleine Erfolgsgeschichte für sich. Im Berichtsjahr wurde die Anzahl der Downloads von Medien gegenüber dem Vorjahr um mehr als 150 Prozent gesteigert. Dies zeigt deutlich, dass die Teilnahme an diesem Gemeinschaftsprojekt von Ostschweizer Bibliotheken und der Liechtensteinischen Landesbibliothek eine zukunftsweisende Entscheidung war.

Auch unsere Online-Plattform «eLiechtensteinensia» konnte wiederum Erweiterungen erfahren. Online zugänglich sind seit 2012 die vier Bände «Liechtenstein 1938–1978/1978–1988/1988–1998/1999–2008», die von den jeweiligen Regierungen herausgegeben wurden. Dokumentiert ohne Kommentare und Beschreibungen, nur durch Ausschnitte aus den Landeszeitungen, Rechenschaftsberichte der Regierung und Landtagsprotokolle, zeigen diese Bände 70 Jahre liechtensteinische Geschichte – was sich in Liechtenstein in dieser Zeit ereignete und welche Themen die Öffentlichkeit beschäftigten.

Nicht zuletzt sei noch die Öffentlichkeitsarbeit der Landesbibliothek erwähnt. Trotz der Vorbereitungen für die Konferenz konnten wir durch Veranstaltungen, Lesungen und eine sehr schöne Ausstellung auf unsere Landesbibliothek aufmerksam machen und neue Gesichter bei uns begrüßen.



1. ALLGEMEINES

Der vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 11. September 2012 beschlossene Jahresbericht 2011 und die Jahresrechnung für das Jahr 2011 wurden von der Regierung in ihrer Sitzung vom 16. Oktober 2012 genehmigt. Mit gleichem Schreiben wurde dem Stiftungsrat Entlastung erteilt unter Verdankung der im Jahr 2011 geleisteten Arbeit.

Die im Jahr 2011 in Zusammenarbeit mit dem Ressort Kultur ausgearbeitete Eignerstrategie wurde von der Regierung in ihrer Sitzung vom 20. März 2012 gemäss Art. 16 Abs. 1 des Gesetzes über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (ÖUSG) genehmigt und der Geschäftsprüfungskommission des Landtags zur Kenntnis gebracht. Die Landesbibliothek erhielt den Auftrag, die Eignerstrategie in elektronischer Form öffentlich zugänglich zu machen.

Der im November 2011 neu eingesetzte Stiftungsrat und die Landesbibliothekarin erarbeiteten im Dezember 2011 Statuten, Organisationsreglement und ein Funktionendiagramm für die Landesbibliothek. Diese wurden am 18. Januar 2012 vom Stiftungsrat per Zirkularbeschluss erlassen und von der Regierung am 7. Februar 2012 genehmigt. Auch diese Dokumente wurden von der Landesbibliothek über ihre Webseite öffentlich zugänglich gemacht.

2. FINANZEN

Der Staatsbeitrag pro 2012 für die Stiftung Liechtensteinische Landesbibliothek wurde auf 1 740 000 Franken festgesetzt. Der Gesamtaufwand betrug 1 838 609 Franken, der Mehrbetrag wurde dem Stiftungskapital entnommen und durch Spenden aufgebracht. Für die CENL (Conference of European National Librarians) wurden 50 000 Franken durch das von der Regierung genehmigte Jahresbudget zur Verfügung gestellt. Zudem erhielten wir ein Sponsoring von der Firma Ex Libris, dem Hersteller unserer Bibliothekssoftware Aleph, in der Höhe von 1500 Euro (1792 Franken). Der Aufwand für die Konferenz belief sich auf 38 318 Franken.

Für den Stiftungsrat und die Bibliothekskommission wurden im Jahr 2012 Gesamtbezüge von 14 700 Franken aufgewendet. Auf die Nennung der Bezüge der Geschäftsleitung kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff. 9 d) verzichtet werden.

3. STIFTUNGSRAT

Mitglieder des Stiftungsrats (Mandatsperiode November 2011 bis 2015)

- Dr. Tino Quaderer, Präsident, Eschen
- Jürgen Nigg, Vizepräsident, Vaduz
- lic. phil. Rainer Marock, Vaduz
- lic. iur. Hansjörg Lingg, Schaan
- Maria Wohlwend, Nendeln

8 Seine ihm gesetzlich übertragenen Geschäfte erledigte der Stiftungsrat an fünf Sitzungen.

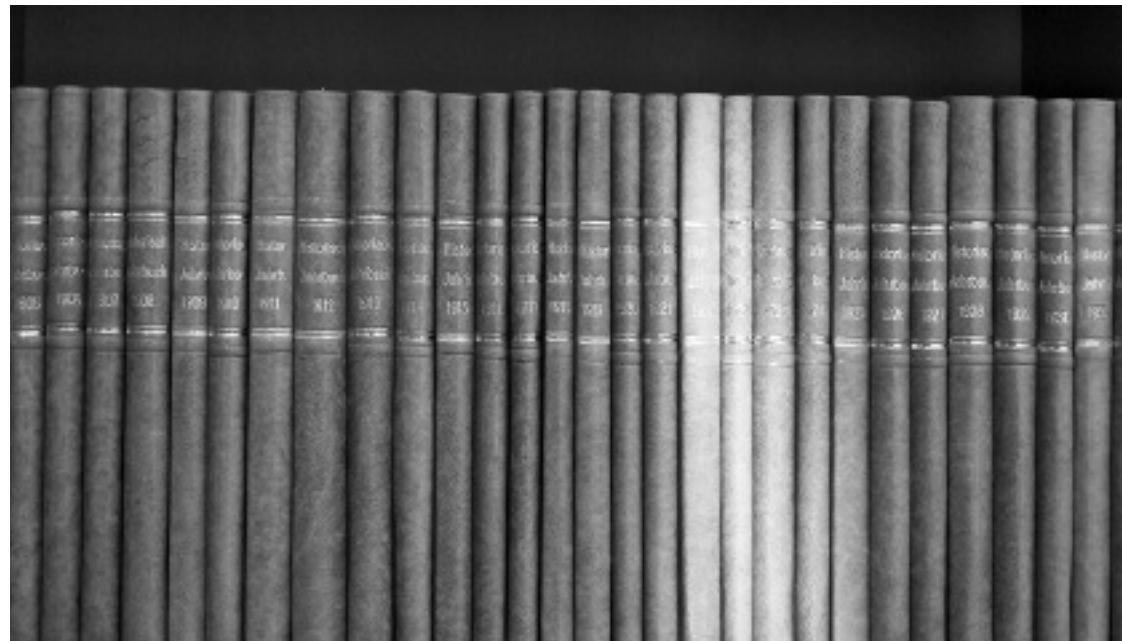
4. BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Mitglieder der Bibliothekskommission
(Mandatsperiode November 2011 bis 2015)

- Landesbibliothekarin Barbara Vogt
- lic. phil. Rainer Marock
- Maria Wohlwend

Die Bibliothekskommission beschloss in ihrer Sitzung vom 7. November 2012 über die Abbestellung vorhandener und die Anschaffung neuer Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements. Ausserdem wurden mehrbändige Werke und audiovisuelle Medien zur Fortsetzung angeschafft. Diskutiert wurde auch über das Abonnement eines Online-Sprachportals, die Entscheidung darüber wurde aber vertagt.

9



5. VERWALTUNG UND BETRIEB

Räumlichkeiten

In der Eignerstrategie hält die Regierung fest, dass die Landesbibliothek den Anforderungen und Aufgaben einer modernen Bibliothek gerecht werden soll. Daher anerkennt die Regierung «den Wunsch der Landesbibliothek nach eigenständigen Räumlichkeiten an einem zentralen, an den öffentlichen Verkehr besser angebundenen Standort mit genügend Nutzungsfläche und moderner Infrastruktur. Es soll daher mittelfristiges Ziel sein, dass die Landesbibliothek in einem passenden Gebäude mit entsprechendem Raumprogramm beheimatet wird.»

Um die in der Eignerstrategie geforderten unternehmerischen, bildungs- und kulturpolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Ziele zu erreichen, sind entsprechende Räumlichkeiten an einem frequentierten Platz unabdingbar.

Magazin Pflugstrasse

Im Jahr 2012 war der Grundwasserspiegel aussergewöhnlich hoch. Dies führte dazu, dass durch den Druck Wasser in das Magazin Pflugstrasse gelangte. Da der Grundwasserspiegel glücklicherweise rasch wieder sank und die Wände sehr schnell trockneten, entstand im Magazin kein Schaden. Eine Besprechung vor Ort mit Experten aus dem Hochbauamt ergab, dass keine dringlichen Sanierungsarbeiten vorgenommen werden müssen.

Repariert werden musste das Luftbefeuchtungsgerät, da die Luftfeuchtigkeit des Öfteren nicht den geforderten Werten entsprach.

Konferenz der Europäischen Nationalbibliothekare (CENL)

Die Liechtensteinische Landesbibliothek nimmt seit 16 Jahren regelmässig an den Jahrestagungen und Expertentreffen der in der Konferenz der Europäischen Nationalbibliothekare (Conference of European National Librarians, CENL) zusammengeschlossenen europäischen Nationalbibliotheken der im Europarat vertretenen Länder teil. Die Konferenz wird jedes Jahr von einem Mitgliedsland ausgerichtet.

Dieses Jahr durfte die Liechtensteinische Landesbibliothek Gastgeber dieser Konferenz sein. Das Organisationsteam mit Barbara Vogt, Andrea Kranz-Ott und Sibylle Marxer unter der Leitung von Meinrad Büchel sorgte für optimale Rahmenbedingungen, passende Infrastruktur und ein ansprechendes Rahmenprogramm.

Am Samstagnachmittag, den 29. September, tagte bereits ein 12-köpfiges Komitee, das Management Committee of The European Library, in den Räumen der Landesbibliothek.

Am Sonntag fand eine ganztägige Rundtour durch Liechtenstein statt. Wir starteten mit einem Spaziergang durchs Vaduzer Städtle zum Landtagsgebäude. Bei der Führung erhielten alle Teilnehmenden einen einprägsamen Einblick in den Aufbau des Staates und seine Geschichte. Mit einem Reisebus ging die Fahrt ins Unterland und über die Gemeinde Schellenberg hinunter

10

11



Seiten 10 und 11: Fotos Sven Beham

zum Benderer Kirchhügel. Während des gesamten Ausflugs begleitete uns der Historiker Jürgen Schindler, der kompetent die Geschichte, Kultur und Wirtschaft Liechtensteins vorstellte. Nach der Mittagspause im Malbun ging die Fahrt am Nachmittag nach Balzers, wo eine geführte Besichtigung von Schloss Gutenberg auf dem Programm stand. Mit dem von der Gemeinde Balzers im Rosengarten offerierten Aperitif und der Ansprache durch Gemeindevorsteher und Landtagspräsident Arthur Brunhart fand der Ausflug seinen würdigen Abschluss.

Am Sonntagabend fand im Vaduzer Rathaussaal die Begrüssung der Gäste durch die Gastgeberin, Landesbibliothekarin Barbara Vogt, und den amtierenden CENL-Präsidenten Bruno Racine, Direktor der Französischen Nationalbibliothek, statt.

Am Montagmorgen erfolgte die offizielle Begrüssung durch Regierungsrätin Aurelia Frick, bevor der Präsident die Konferenz mit 50 Teilnehmenden im Foyer des Vaduzer Saals eröffnete. Nach dem arbeitsreichen Konferenztag empfing Seine Durchlaucht Fürst Hans Adam II. die Damen und Herren Nationalbibliothekare auf Schloss Vaduz. Nach der persönlichen Begrüssung und anschliessenden Ansprache unterhielt sich der Fürst beim Aperitif angeregt mit den Gästen und erzählte aus der Familiengeschichte des Fürstenhauses. Das anschliessende Galadiner fand im Barriquesaal der Hofkellerei statt. Nebst dem vorzüglichen Essen erfreuten sich die Gäste an den gekonnten Musikvorträgen von jungen Schülerinnen und Schülern der Musikschule. Am Dienstagvormittag wurde die Konferenz fortgeführt und fand ihren offiziellen Abschluss zu Mittag. Den Nachmittag nutzten einige Gäste für Führungen durch Landesmuseum und Landesbibliothek.

Wir durften grosses Lob von den Konferenzteilnehmern sowie vom CENL-Präsidenten entgegennehmen. Das Treffen mit dem Landesfürst hat grossen Anklang gefunden. Die jungen Künstler der Musikschule hinterliessen einen tiefen Eindruck. Nicht zuletzt wurde die gute Vorbereitung und Durchführung sowie die freundliche und persönliche Begleitung durch das Bibliothekspersonal gelobt. Die Gäste erhielten einen breiten Einblick in unser kleines Land und konnten einen positiven Eindruck mit nach Hause nehmen.

Kontakte zu anderen Bibliotheken

Die Landesbibliothek pflegt seit Jahren gute Zusammenarbeit mit den Bibliotheken und Bibliotheksvereinigungen der Region, da dies für eine qualitativ ansprechende Bibliotheksarbeit sehr wichtig und hilfreich ist.

Wie jedes Jahr fanden diverse Treffen mit Bibliotheken und Bibliotheksvereinigungen der Region statt, an denen die Landesbibliothekarin teilnahm.

Die Steuergruppe Dibiost (Digitale Bibliothek Ostschweiz), deren Mitglied die Landesbibliothekarin ist, ist gemäss der Rahmenvereinbarung für die strategische Führung der Digitalen Bibliothek Ostschweiz zuständig. Die Steuergruppe traf sich 2012 zu 3 Sitzungen in St. Gallen an der Kantonsbibliothek. Dabei diskutierte sie folgende Themen: Jahresbericht, Jahresstatistik und Jahresrechnung sowie das Budget, die Aufnahme weiterer Bibliotheken, Angebot und Betrieb, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionswoche und die Weiterentwicklung der Digitalen Bibliothek Ostschweiz.

Öffentlichkeitsarbeit und Kundendienst

Image und Akzeptanz durch die Öffentlichkeit und nicht zuletzt mediale Präsenz ist für die Landesbibliothek ein wichtiger Bestandteil ihrer Aufgaben. Serviceorientierter Kundendienst und Veranstaltungen wie Lesungen und Ausstellungen bilden die Grundlage für eine langjährige Bindung der Kundschaft an unsere Institution.

Trotz der intensiven Vorbereitungsarbeiten für die Konferenz der Nationalbibliothekare lud die Landesbibliothek zu diversen Veranstaltungen in ihre Bibliotheksräumlichkeiten ein.

Die Veranstaltungsreihe «Literatsalon» fand sehr grossen Anklang, die vier Veranstaltungen waren gut besucht. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, literarischen Newcomern eine Chance zu geben, neben bereits etablierten Autorinnen und Autoren aufzutreten. Dabei wurde dem Publikum eine abwechslungsreiche Palette an Texten geboten, die alle Genres und Gattungen umfassten.

Ein Highlight im Berichtsjahr war die Ausstellung des «Robert Altmann Projekts» unter der Leitung von Dr. Verena Haas, Dr. Norbert Haas und Hansjörg Quaderer. Diese dritte Ausstellung aus der Ausstellungsreihe befasste sich mit einem weiteren Bereich aus Robert Altmanns reichem Schaffen, dem Organisieren von Ausstellungen. Unter dem Titel Celan in Vaduz/Das Buch als Kunst/Collection de l'avant garde wurde der Benutzerschaft der Landesbibliothek Interessantes aus der Zeit um 1968–1970 gezeigt und auf die 1968 durchgeführte Ausstellung in der Aula der Vaduzer Volksschule zurückgeblickt.

Nachfolgend eine chronologische Auflistung der Veranstaltungen:

12. Januar Literaturcafé des Internationalen Frauencafés Liechtenstein

8. Februar Führung durch die Landesbibliothek und Einführung in den Bibliothekskatalog Aleph – in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta

10. Februar 2. Literatursalon mit liechtensteinischen Autorinnen und Autoren

15. März Literaturcafé des Internationalen Frauencafés Liechtenstein

4. April Lesung für junge Erwachsene mit Alice Gabathuler

25. April Kindernachmittag mit Eliot, dem Bibliothekskrokodil

10. Mai Literaturcafé des Internationalen Frauencafés Liechtenstein

11. Mai bis 30. Juni Ausstellung «Robert Altmann Projekt» unter der Leitung von Hansjörg Quaderer

11. Mai Vernissage «Robert Altmann Projekt»

14. Juni Literaturcafé des Internationalen Frauencafés Liechtenstein

15. Juni 3. Literatursalon mit liechtensteinischen Autorinnen und Autoren

30. Juni Finissage «Robert Altmann Projekt»

17. und 19. Juli Aha-Ferienstap: Workshop für Kinder
Es wurden Notizhefte entworfen und gebunden

14. September 4. Literatursalon mit liechtensteinischen Autorinnen und Autoren

29. September bis 3. Oktober CENL Kongress 2012
Gastgeber: Liechtensteinische Landesbibliothek

31. Oktober Impro-Theater für Kinder zum Thema Freundschaft
(zum Tag der Kinderrechte am 20. November 2012)

8. November bis 7. Dezember Ausstellung «LeseZeichenLiechtenstein»,
die Nachlese zur Frankfurter Buchmesse in der Landesbibliothek

8. November Vernissage der Ausstellung «LeseZeichenLiechtenstein»

16. November Themenabend Neuseeland (LeseZeichenLiechtenstein)

23. November 5. Literatursalon mit Liechtensteinischen Autorinnen und Autoren

14

15



7. Dezember Adventlesung für Erwachsene

12. Dezember Adventnachmittag für Kinder
Geschichten erzählen, basteln und Krömlen essen

22. Dezember Kaffee und Kuchen für unsere Benutzerinnen und Benutzer

Für die Kampagne «Herzensangelegenheiten» im Rahmen des Projekts «bewusst(er)leben» des Amtes für Gesundheit und für die Aktionsprogramme des Liechtensteiner Bündnisses gegen Depression richtete die Landesbibliothek auch im Jahr 2012 Büchertische aus.

Die Landesbibliothek erstellte für das Online-Kursprogramm des Hauses Gutenberg zu einzelnen Kursen Links zu entsprechender Sachliteratur aus dem Bestand der Landesbibliothek.

Im Berichtsjahr wurden 8 Erwachsenengruppen durch die Landesbibliothek geführt. Sie wurden über die Aufgaben der Landesbibliothek informiert und erhielten Einblick in ihre vielfältigen Angebote.

16



Beziehungen zu Schulen und kulturellen Institutionen

Die Kulturstiftung Liechtenstein finanzierte auch im Berichtsjahr einen Länderstand an der Frankfurter Buchmesse. Während der Messe vom 11. bis 16. Oktober arbeitete Kathrin Gmeiner, Lernende zur Fachfrau Information und Kommunikation, bei der Standbetreuung mit. Die in Frankfurt ausgestellten Medien wurden in der Zeit vom 8. November bis 7. Dezember in der Landesbibliothek präsentiert.

Im Berichtsjahr besuchten 7 Schulklassen, insgesamt 95 Schülerinnen und Schüler aus Liechtenstein, die Landesbibliothek und nahmen an ihrem Alter entsprechenden Führungen teil.

17

Verbund Liechtensteinischer Bibliotheken

Der von der Landesbibliothek geführte Verbund Liechtensteinischer Bibliotheken bietet allen ihm angeschlossenen Bibliotheken Unterstützung bei ihrer täglichen Arbeit:

- Als soziales Bibliotheksnetzwerk stärkt er durch regelmässige Kontakte den Zusammenhalt unter allen Bibliotheksangestellten des Landes.
- Die Landesbibliothek gibt Vorgaben zur Katalogisierung, tauscht sich in Sitzungen mit den Bibliothekarinnen aus und steht für Anfragen immer zur Verfügung. Innovative Ideen werden ausgetauscht. Sie leistet somit Support bei der bibliothekarischen Arbeit.
- Die Landesbibliothek schult neue Bibliothekarinnen ein und unterstützt somit die Schul- und Gemeindebibliothekarinnen bei der Ausbildung



- Mit ihrer bibliothekspolitischen Vorbildfunktion fördert die Landesbibliothek das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Wichtigkeit der kulturellen und bildenden Aufgabe von Bibliotheken.

Die Landesbibliothek steht mit allen Schul- und Gemeindebibliotheken, die dem Verbund Liechtensteinischer Bibliotheken angeschlossen sind, in regem E-Mail-Kontakt. Im Laufe des Jahres wurden auf diesem Weg Fragen aus allen bibliothekarischen Aufgabenbereichen beantwortet.

Im Berichtsjahr fanden zwei Treffen der Schul- und Gemeindebibliothekarinnen statt – am 11. Mai in der Schul- und Gemeindebibliothek Balzers und am 18. Oktober in der Schulbibliothek Ruggell. Anschliessend an eine Bibliotheksführung durch die Gemeindebibliothekarinnen wurden Katalogisierungsfragen und Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit diskutiert.

Am 17. Februar fand ein Treffen mit den Institutsbibliothekarinnen in der Landesbibliothek statt. Die Landesbibliothek präsentierte ihre Internet-Plattform «eLiechtenstensi» und das Medienangebot der «Digitalen Bibliothek Ostschweiz». Ein weiteres Thema war der Beitritt der Landesbibliothek zum WorldCat (weltgrösste bibliografische Datenbank). Ausserdem wurden diverse Katalogisierungsfragen, wie z.B. die Katalogisierung von E-Books, erörtert.

18



Ausleihstatistik Schul- und Gemeindebibliotheken				
	2012	2011	2010	2009
Schul- und Gemeindebibliothek				
Balzers (eröffnet 1978)	11 035	11 064	10 983	11 148
Bücher	10 562	10 550	10 488	10 724
Zeitschriftenhefte	27	38	51	37
Kassetten/CDs	445	473	443	386
Videos (VHS/DVD)	1	3	1	1
Gemeindebibliothek Mauren				
(eröffnet 1981)	7 080	7 044	6 817	6 598
Bücher	7 063	6 986	6 814	6 598
Zeitschriftenhefte	17	58	3	–
Schul- und Gemeindebibliothek Ruggell				
(seit 1996 öffentlich zugänglich)	7 763	7 123	6 400	5 742
Bücher	6 928	6 349	5 770	5 143
Zeitschriftenhefte	86	101	56	70
Kassetten/CDs	77	584	474	424
Videos (VHS/DVD)	663	80	86	99
CD-ROMs/DVD-ROMs	9	9	14	6
Schulbibliothek Schellenberg				
(eröffnet 1991)	614	541	237	262
Bücher	592	527	236	253
Zeitschriftenhefte	22	14	1	9
Bibliothek Schulzentrum Eschen				
(eröffnet 1983)	14 114	15 579	15 791	15 441
Bücher	11 037	12 614	12 766	12 251
Zeitschriftenhefte	167	201	205	218
Kassetten/CDs	313	192	180	243
Videos (VHS/DVD)	2 597	2 572	2 640	2 729
Bibliothek Liechtensteinisches				
Gymnasium/Realschule Vaduz (neu strukturiert und eröffnet im Herbst 1986)	4 065	4 798	4 578	4 183
Bücher	4 046	4 782	4 559	4 161
Zeitschriftenhefte	3	4	4	1
Videos (VHS/DVD)	16	12	15	21
Bibliothek Universität Liechtenstein				
Vaduz, (seit 2002 öffentlich zugänglich)	7 772	7 326	7 674	8 324
Bücher	7 742	7 260	7 626	8 269
Zeitschriftenhefte	8	20	17	22
Videos (VHS/DVD)	14	41	22	28
CD-ROMs/DVD-ROMs	7	5	5	3
Multimedia	1	–	3	2
Kartenmaterial	–	–	1	–
Bibliothek der Internationalen Akademie für Philosophie (IAP) Bendern				
Bücher	47	258	–	–
Zeitschriftenhefte	2	–	–	–
Total ausgeliehene Titel	52 490	53 733	52 480	51 698

19

Kataloge und Verzeichnisse

Im Berichtsjahr wurde unser AlephWiki, die Informationsplattform für alle mit dem Bibliothekssystem Aleph arbeitenden Bibliothekarinnen und Bibliothekare des Landes, weiter ausgebaut. Ein neuer illustrierter Lehrgang wurde erstellt mit dem Ziel, das Grundwissen über die bibliothekarische Erschliessungsarbeit der Bücher für die angehenden Katalogisierenden zu vermitteln. Ebenfalls verfasst wurde eine detaillierte Katalogisierungsanleitung, welche auch alle Sonderregelungen der Liechtensteinischen Landesbibliothek beinhaltet.

Die Dezimalklassifikation, eine Klassifikation zur sachlichen Erschliessung von Bibliotheksbeständen, wurde in den Sachgebieten Soziologie und Sport überarbeitet. Altbestände wurden ausgeschieden und neue aktuelle Sachbücher angeschafft.

Aus dem Bestand im Magazin Pflugstrasse wurden 311 Bücher rekatalogisiert. Die meisten Titelaufnahmen enthielten lückenhafte Informationen und waren deshalb nicht über den Katalog suchbar. Die Bücher wurden nicht nur formal, sondern auch inhaltlich erschlossen.

Im Jahr 2012 erhielt die Landesbibliothek ein umfangreiches Büchergeschenk von Dr. Helmut Rohlfing, Vaduz. Der Grossteil dieser Bücher thematisiert China und die chinesische Sprache. Ein kleiner Teil wurde bereits katalogisiert und in die Bestände der Landesbibliothek integriert. Die Bearbeitung des restlichen Bestands wird voraussichtlich im Jahr 2013 abgeschlossen werden.

Die Dekanatsbibliothek erfreute sich eines Zuwachses von 168 Büchern, die aus der Handbibliothek von Josef Jopek, ehemaliger Ruggeller Pfarrer, stammen.

Die Liechtensteinische Botschaft in Bern schenkte der Landesbibliothek eine Sammlung von Büchern, welche ins Englische übertragene Werke der mazedonischen Belletristik und Literaturkritik beinhaltet. Die nahezu vollständige Reihe umfasst 114 Bände.

Insgesamt wurden bei 4006 Titelaufnahmen Inhaltsverzeichnisse gescannt, davon stammten 2913 Bücher aus dem Bestand der Landesbibliothek und 1093 aus dem Bestand der Universität Liechtenstein.

Die Katalogabfrage über das Internet wurde wie schon in den vergangenen Jahren von vielen Personen zur Recherche nach Literatur genutzt. Insgesamt konnten im Berichtsjahr 281 615 Abfragen verzeichnet werden.

Bibliotheksinformatik

Das Berichtsjahr war geprägt durch die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz der Europäischen Nationalbibliothekare 2012 in Vaduz, deren Planung und Vorbereitung unter der Leitung des Bibliotheksinformatikers stand. Daneben gibt es über einige Neuerungen aus der Bibliotheksinformatik zu berichten.

Das Angebot von «eLiechtensteinia» konnte wiederum Erweiterungen erfahren. Neu dazugekommen sind die vier Bände «Liechtenstein 1938–1978/1978–1988/1988–1998/1999–2008». Diese wurden in den Jahren 1978, 1988 und 2008 von den jeweiligen Regierungen herausgegeben. 70 Jahre Geschichte Liechtensteins wurden ohne Kommentare und Beschreibungen allein durch Ausschnitte aus den Landeszeitungen, Rechenschaftsberichte der Regierung und Landtagsprotokolle dokumentiert, die man in ihrer zeitgemässen Darstellung für sich selbst sprechen liess. Die Volltexte sind im Internet einsehbar. Dies gilt auch für die Zeitschrift «EinTracht», deren letzte Ausgabe Nr. 60 anlässlich des Staatsfeiertags 2012 erschien. Die letzten fehlenden Ausgaben konnten im Berichtsjahr in «eLiechtensteinia» aufgeschaltet werden.

Im Berichtsjahr wurden sowohl die PCs der öffentlichen als auch der Mitarbeiter-Arbeitsplätze ersetzt. Gleichzeitig fanden ein Wechsel des Betriebssystems auf Microsoft Windows 7 und des Office-Pakets auf Microsoft Office 2010 sowie weitere Softwareaktualisierungen statt.

Für die Umstellung auf die aktuellste Version unseres Bibliothekssystems ALEPH wurden erste Vorbereitungen getroffen. Die Version 21 konnte bereits installiert und eine erste Testmigration der Daten durchgeführt werden.

Am Jahresende wies der Bibliothekskatalog Aleph für die Zweigbibliotheken 142 523 Exemplare nach, die sich auf die einzelnen Bibliotheken wie folgt verteilen:



Zweigbibliotheken

	2012	2011	2010	2009
Amt für Umweltschutz	2 361	2 343	2 314	2 310
Amt für Volkswirtschaft	579	578	569	566
Amt für Wald, Natur und Landschaft	1 660	1 611	1 559	1 512
Datenschutzstelle	141	123	101	89
Finanzmarktaufsicht	765	765	765	765
Hochbauamt	13 008	12 585	12 107	11 631
Stabsstelle für Chancengleichheit	374	374	348	379
Steuerverwaltung	1 110	1 110	1 110	1 110
Landesarchiv	3 641	3 482	3 312	3 192
Landgericht	5 032	4 607	4 445	3 794
Landesmuseum	3 059	3 059	3 059	3 059
Regierungsbibliothek	3 331	3 321	3 511	3 489
Stiftung Rheinberger	1 211	1 211	1 211	1 211
Historischer Verein	3 421	3 445	3 084	3 086
Walserbibliothek Triesenberg	1 780	1 780	1 497	–
Schul- und Gemeindebibliothek Balzers	15 454	15 079	14 649	14 285
Schul- und Gemeindebibliothek Mauren	6 324	5 971	5 367	5 250
Schulbibliothek Ruggell	4 764	4 536	4 585	4 476
Schulbibliothek Schellenberg	2 315	2 188	2 073	2 693
Schul- und Gemeindebibliothek Eschen	18 880	18 957	18 727	18 561
Schulzentrum Mühleholz Vaduz	10 668	10 551	10 645	10 391
Universität Liechtenstein	21 650	19 206	17 239	15 483
Liechtenstein Institut	8 383	8 692	9 634	8 243
Internationale Akademie für Philosophie	12 612	12 540	12 380	12 147
Total	142 523	138 114	134 291	127 722

Kinder- und Jugendbibliothek

Im Berichtsjahr wurde besonderes Augenmerk auf den Bereich «Junge Erwachsene» bei der Belletristik gerichtet. Dieser Bestand wird stetig ausgebaut, da er sowohl bei den Jugendlichen und auch bei den Erwachsenen sehr gefragt ist. Zudem wurde der Comic-Bestand überarbeitet und erhielt eine neue Form der Aufstellung, alphabetisch nach Reihentitel, die unsere Benutzerschaft schneller zu ihren Lieblings-Comic-Helden gelangen lässt.

Ende 2011 wurde die «Kinderlobby Liechtenstein – Netzwerk für Kinderrechte» gegründet. In regelmässigen Abständen (ca. 2 bis 3 Monate) treffen sich Vertreter von Institutionen und Vereinen, die sich mit Kulturangeboten für Kinder beschäftigen. Sibylle Marxer vertritt die Landesbibliothek in dieser Gruppe. Hauptziele sind die Koordination der unzähligen Angebote für Kinder sowie die Organisation des «Tags der Kinderrechte», der seit 1989 am 20. November jeden Jahres begangen wird. Der Tag wird vielfach zum Anlass genommen, Rechte von Kindern in aller Welt zu thematisieren. Daneben wer-

den Informationen betreffend geplanter Aktivitäten ausgetauscht und es bilden sich auch Kooperationen zwischen den einzelnen Teilnehmenden, die es in dieser Weise vorher nicht gab. Die Landesbibliothek profitiert hier von einem Netzwerk, das für die Kinder- und Jugendbibliothek sehr wichtig ist.

2012 wurde der «Internationale Tag der Kinderrechte» in Eschen durch die Kinderlobby Liechtenstein unter dem Motto «Deine Freundschaften» organisiert. Die Landesbibliothek war während der Veranstaltung mit einem Stand vertreten, wo sich die Anwesenden über die Landesbibliothek und ihre Angebote informieren und in Medien aus dem Kinderbereich schmökern konnten.

Werkstattarbeiten

Im Berichtsjahr wurden 3743 Bände in Klarsichtfolie gebunden. 234 Bücher konnten repariert und somit wieder der Ausleihe zugeführt werden. Insgesamt 16 802 Medien (davon 196 DVDs und 169 CD-ROMs) wurden in der Werkstatt mit Signaturschildern ausgerüstet und mit dem Prägestempel der Landesbibliothek gekennzeichnet.

Werkstattarbeiten

	2012	2011	2010	2009
– einfache Bucheinbände (Klebebindung, Blockheftung)	42	31	46	33
– reparierte Bücher	234	301	481	510
– Klarsichtfolien an Bucheinbände inkl. Ausrüstung, Buchprägung und -signierung	3 743	3 006	3 046	3 191
– Ausrüstung, Prägung, Signierung ohne Einbinden	16 802	11 560	13 667	18 555
– versandte Paketeinheiten	191	210	162	190
Buchbindearbeiten ausser Haus	122	118	183	174

6. PERSONAL, AUSBILDUNG

Im Berichtsjahr arbeiteten in der Landesbibliothek 16 Personen, davon 10 in einer Teilzeitanstellung. Zudem werden 3 Lernende zu Informations- und Dokumentationsassistentinnen und -assistenten ausgebildet. Ab Februar verstärkte Elisabeth Szalay aus dem Hallenbad Eschen als Praktikantin das Team der Landesbibliothek für ein Jahr. An 8 Personalsitzungen wurde über neue Entwicklungen informiert, aktuelle Fragen und laufende Projekte wurden besprochen und interne Angelegenheiten geregelt.

Am 24. September fand ein Nothelferkurs für alle Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter statt. Geleitet wurde der Kurs von Gerhard Potetz vom Samariterverband Unterland. Anlass dazu war das neue Defibrillator-Gerät, das im Erdgeschoss des Bibliotheksgebäudes platziert wurde.

Am 3. Dezember verbrachten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesbibliothek gemeinsam mit dem Stiftungsrat einen gemütlichen Adventabend in der Cafeteria der Landesbibliothek.

Anfang August 2012 begann Tobias Soraperra die Lehre als Fachmann Information und Dokumentation in der Landesbibliothek.

Die Lernenden der Liechtensteinischen Landesbibliothek konnten, wie jedes Jahr, an verschiedenen Kursen und Veranstaltungen der Landesverwaltung teilnehmen. Im Herbst fand wiederum ein Lager für alle Lernenden der Landesverwaltung statt, diesmal im Malbun, an dem ein Workshop zum Thema «Movie. Was bewege ich / Vom Kopfkino bis zu YouTube» veranstaltet wurde. Anschließend besuchten die Lernenden die Stadt Stuttgart.

Bei Informationsnachmittagen, die die Landesverwaltung alljährlich für interessierte Lehrstellensuchende durchführt, stellten unsere Lernenden den anwesenden Jugendlichen den Beruf Fachfrau / Fachmann Information und Dokumentation vor.

Am 7. September war Tobias Soraperra als Vertreter der I+D-Lernenden an der LIHGA am Worldskills-Stand mit der Sonderschau «Berufsbildung zum Glück», wo er mit anderen Lernenden die Lehrberufe in der Liechtensteinischen Landesverwaltung vorstellte.

Im Februar fand ein Elternabend mit den Eltern der Lernenden der Liechtensteinischen Landesverwaltung statt. Nach einem informativen Teil konnten die Eltern der Jugendlichen mit den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern über die Fortschritte der Lernenden sprechen. Die Lehrlingsbetreuerin und die Eltern der Lernenden der Landesbibliothek waren an dieser Veranstaltung auch anwesend und konnten gemeinsam Gespräche führen.

Kathrin Gmeiner, I+D-Lernende im 3. Lehrjahr, besuchte vom 8. bis 14. Oktober 2012 die Frankfurter Buchmesse. Sie half dort mit bei der Standbetreuung des Liechtensteinstandes, beantwortete Fragen des Publikums und nahm Medienbestellungen auf.

Vom 10. bis 14. September absolvierte Sophia Quaderer, eine Schülerin des Liechtensteinischen Gymnasiums, ein einwöchiges Betriebs- und Sozialpraktikum in der Liechtensteinischen Landesbibliothek.

Im Laufe des Jahres 2012 verbrachten 10 Jugendliche, die sich für den Beruf Fachfrau / Fachmann Information und Dokumentation interessierten, einen Schnuppertag in der Liechtensteinischen Landesbibliothek.



7. ANSCHAFFUNGEN

Die Landesbibliothek verfügte im Jahr 2012 gemäss dem von der Regierung genehmigten Jahresbudget über einen Betrag von 240 000 Franken zum Ankauf von Medien.

In der Jahresrechnung wurden 203 931.14 Franken für die Medienanschaffungen ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kosten für alle Erwerbungen, die im Bibliothekskatalog Aleph verbucht wurden. Zudem wurden 10 240 Franken für elektronische Medien ausgegeben, die über die «Digitale Bibliothek Ostschweiz» angeboten werden.

Verteilung der Mittel für Medienanschaffung 2012

Gebundene Mittel total	CHF	67 529.67
Zeitschriften, Lieferungs- und Fortsetzungswerke, laufende Serien und Werkausgaben	CHF	62 337.99
CD-ROM-Produkte (zur Fortsetzung)	CHF	5 191.68
Freie Mittel total	CHF	125 064.91
Bücher (ausser Sonderanschaffungen)	CHF	95 542.82
Audiovisuelle Medien	CHF	8 649.96
CD-ROM-Werke (einmalig, abgeschlossen)	CHF	8 195.35
CDs, Tonkassetten	CHF	10 303.96
Medienpakete	CHF	–
Mikrofilmreproduktionen	CHF	–
Sonderanschaffungen (Antiquariat, Bibliophiles, grössere Werke)	CHF	2 372.82
Total Anschaffungen	CHF	192 594.58

Grössere Erwerbungen 2012

Bibliophile Werke und Grafik

Dodge, Walter Phelps. – From Squire to Prince : being a History of the Rise of the House of Cirkseña / by Walter Phelps Dodge. – London : T. Fisher Unwin, 1901.
Falke, Jacob von. – Geschichte des fürstlichen Hauses Liechtenstein / von Jacob von Falke. – Wien : Braumüller, 1868–1882. – 3 Bände
Sound Poesie sonore / Bernard Heidsieck ; Emmett Williams. Berlin : Nau, 1991. – 16 Bl.
Eine Auftragsproduktion der Inter-Continental Hotels Berlin zum 22. Februar 1991

Alt, R. – Greifenstein / R. Alt (pinx.) ; E. Grünewald (impr.) ; J. Axmann (Sculp. direx.). – [S.l.] : [s.n.], [1841]. – 1 Druckgrafik [Stahlstich von Josef Axmann nach R. Alt, gedruckt bei E. Grünewald] ; 10×16 cm.

Kollarz, Franz. – Burg Greifenstein an der Donau / Franz Kollarz. – [S.l.] : [s.n.], [ca. 1885]. – 1 Druckgrafik [aus: Das Buch für Alle, Heft 24, S. 556] ; 32×24 cm.

Holzstich, 6 Ansichten auf 1 Blatt: 1. Gesamtansicht von Greifenstein mit dem Aufstieg zur Burg. – 2. Terrasse mit der Treppe zum Wehrturm. – 3. Seitenansicht der Burg. – 4. Partie aus dem Burghof. – 5. Der in Felsen gehauene Keller. – 6. Das Donaubett von Greifenstein aus gesehen.

Brenner, Adam (1800-1891). – Burg Liechtenstein bei Brühl / Adam Brenner. – [S.l.] : [s.n.], [18uu]. – 1 Grafik [Bleistift auf Papier] ; 26×20 cm.

Kartenmaterial

Oesterreich. A. Deutsche Erbstaaten. VI. gefürst: Grafsch: Tyrol. Kreis 1. Unterinntal, 2. Oberinntal, 7. Vorarlberg und das XXIV. Fürstenth. Lichtenstein zum deutschen Bunde gehörig / [W.E.A. von Schlieben]. – [Leipzig] : [W.E.A. von Schlieben], [ca 1830]. – 1 Karte 19×26 cm mit Rahmen: 26×33 cm.

Aus: Schlieben, Atlas von Europa nebst den Kolonien.

Grenzkolorierte Lithographie von Wilhelm Ernst August von Schlieben

Bildmaterial

Elisabeth und Karl Liechtenstein : [Portrait des Prinzen Karl Aloys von und zu Liechtenstein (1878–1955) und seiner Gattin Elisabeth, geb. Fürstin von Württemberg-Urach (1894–1962)] : 5. April 1921. – [Österreich?] : [s.n.], [1921]. – 1 Fotografie schwarzweiss ; 19×16 cm.

Portrait des Prinzen Karl Aloys von und zu Liechtenstein (1878-1955) und seiner Gattin Elisabeth, geb. Fürstin von Württemberg-Urach (1894-1962) bei der Vermählung am 5. April 1921. Die Verso-Seite mit wohl aus der Hand von Karls Gattin Elisabeth stammender Widmung: «In dankbarer Erinnerung an Ihre Bemühungen um unsere Hochzeitsfeier am 5. April 1921», unterschrieben vom Brautpaar.

Künstlerbücher

Hoop, Josef. – Frühlings Einzug / ein Gedicht von Josef Hoop ; [Originaltuschezeichnungen und Schablonendrucke auf handgeschöpftem Nepalpapier von Katarzyna Lewandowska]. – Ingolstadt : Orange visuell ; Sulzbach : Alpha Presse, 2011. – [2] Umschläge, [5] Faltbl., [5] ill. Faltbl., [18] Bl. (Text), 1 Bl. (Impressum) ; 62×43 cm und 54×40 cm in Holzschachtel 65×45 cm.

Auflage 28 Exemplare, 2 e.A.

8. SPENDEN UND BEITRÄGE

Viele Buchgeschenke, darunter eine grosse Zahl an Liechtensteinliteratur, wurden auch in diesem Jahr der Landesbibliothek übergeben, dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Donatoren!

Auch den Gemeinden sei herzlich gedankt für die finanzielle Unterstützung, die sie uns zukommen liessen. Gemäss Eignerstrategie hat die Landesbibliothek die Aufgaben, die Führungsfunktion in der liechtensteinischen Bibliothekswelt wahrzunehmen und Impulse zur Weiterentwicklung des Bibliothekwesens in Liechtenstein zu setzen. Die Landesbibliothek unterstützt die Schul- und Gemeindebibliotheken bei ihren bibliothekarischen Aufgaben seit vielen Jahren. Es freut uns als Nationalbibliothek sehr, dass die Gemeinden uns ihre Wertschätzung entgegenbringen.

Von der Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger erhielt die Landesbibliothek die seit Jahren gewährte Spende von 12 000 Franken. Sie wird zum Ankauf bibliophiler und antiquarischer Werke eingesetzt und unterstützt die Landesbibliothek beim Ausbau ihrer Sammlungen. Für diesen seit vielen Jahren eingeräumten Beitrag sind wir sehr dankbar.

Jahresbeiträge der Gemeinden

		2012	2011	2010	2009
Balzers	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Triesen	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Triesenberg	CHF	800.00	1 000.00	800.00	800.00
Vaduz*)	CHF	2 500.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
Schaan*)	CHF	1 000.00	–	1 000.00	1 000.00
Planken	CHF	300.00	300.00	300.00	300.00
Eschen	CHF	800.00	–	800.00	800.00
Mauren	CHF	1 000.00	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Gamprin	CHF	–	500.00	500.00	500.00
Schellenberg	CHF	500.00	500.00	500.00	500.00
Ruggell	CHF	500.00	500.00	500.00	500.00
Total Gemeindebeiträge	CHF	9 400.00	10 800.00	12 400.00	12 400.00

*) Die Beiträge der Gemeinden Vaduz und Schaan für das Jahr 2012 erhielt die Landesbibliothek im Januar 2013, sie sind daher nicht in die Jahresrechnung 2012 eingeflossen.

9. ZUWACHSZAHLN 2012

Zuwachs an Medien

	Kauf	Geschenk	Tausch	Beleg- exemplar	Total
Freihandbibliothek und Magazine					
Bücher	2 489	780	10	243	3 522
Videokassetten	317	63	–	6	386
CD-ROMs	135	–	–	5	140
Hörbücher	280	6	–	10	296
Bilder	3	–	–	–	3
Landkarten	2	3	–	–	5
Zeitschriften ¹	26	4	3	35	68
Multimediapakete	9	–	–	–	9
Gesamttotal	3 261	856	13	299	4 429
Davon Liechtensteinensia					
Bücher	92	151	–	237	480
Videos	1	–	–	6	7
CD-ROMs	–	–	–	5	5
Hörbücher / Musik	3	–	–	10	13
Bilder	3	–	–	–	3
Landkarten	–	3	–	–	3
Zeitschriften	15	1	–	35	51
Total Liechtensteinensia	114	155	0	293	562

1 Zeitschriften: Statistik nicht aussagekräftig, da hier nur Exemplare gezählt werden.

10. BENUTZUNG

An 3 Sitzungen bearbeitete die Arbeitsgruppe Benutzung vor allem Themen in den Bereichen Ausleihe und Medienpräsentation. Die Arbeitshilfen wurden aktualisiert und im internen Wiki nachgeführt und so für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von allen PCs aus gut zugänglich gemacht.

Im Sachbuchbereich wird vermehrt mit Frontpräsentation gearbeitet. Durch Schrägstellung einzelner Tablare wird erreicht, dass die Bücher sich von ihrer schönsten Seite zeigen und nicht mehr mit dem Rücken zur Benutzerschaft stehen.

Um den Bestand an Spielfilmen für Erwachsene übersichtlicher präsentieren zu können, wurden sie durch zusätzliche Stoffkreise thematisch feiner unterteilt und neu in den Regalen der Nonbook-Abteilung geordnet.

Die Graphic Novels für Erwachsene wurden aus dem Bereich Belletristik zu den Nonbooks umplatziert, um den Büchern einen repräsentativeren Standort zu geben und um sie von anderen Beständen (Erwachsenenromane, Kinder- und Jugendcomics) abzuheben. Ende 2012 umfasste der Bestand 132 Bände, davon waren 109 (83 %) im Jahr 2012 mindestens einmal ausgeliehen.

Im Berichtsjahr wurde ausserdem der Gesamtbestand an Comics und Manga der Kinder- und Jugendbibliothek überarbeitet, wenig ausgeliehene Titel und beschädigte Exemplare wurden ausgeschieden und neue Reihen – vor allem für Kinder – angeschafft. Gleichzeitig wurde der Bestand in Kinder- und Jugendcomics aufgeteilt und mit der Signatur bzw. beim Standort die Aufteilung deutlich gemacht. Mittels Trennwänden wurde in den Comictroegen eine alphabetische Sortierung ermöglicht. Dadurch bleiben die einzelnen Bände der Comicreihen beisammen und können somit besser gefunden werden. Insgesamt wurden 749 Medien umsigniert und 275 alte Exemplare ausgeschieden.

Im Januar startete die Landesbibliothek ein neues Projekt mit dem Ziel der benutzerfreundlicheren Gestaltung der Landesbibliothek. Es wurde eine Arbeitsgruppe «Bibliothek der Zukunft» eingesetzt, Leiter der Arbeitsgruppe ist Lino Pinardi, weitere Mitglieder sind Ulrike Vranšak und Sophie Ospelt. Es sollen alle Möglichkeiten einer Umgestaltung und Neugruppierung der Medienaufstellung durchdacht werden und auch vollkommen neue Ideen einfließen.

Die Arbeitsgruppe sammelte viele Ideen, trug statistische Daten zusammen und erarbeitete ein Papier, in dem sie die Freihandaufstellung sowie die Benutzerführung der Landesbibliothek untersuchte und Optimierungsmöglichkeiten aufzeigte.

Um das Platzproblem innerhalb der Räumlichkeiten der Landesbibliothek zu entschärfen, ist eine tiefgreifende Überarbeitung des Bestands im Freihand- und im Präsenzbibliotheksbereich erforderlich. Zudem soll der Freihandbestand in Zukunft verringert werden, damit die Medien besser präsentiert werden können. Die Arbeitsgruppe schlägt die Hauptaufstellung nach Themenbereichen anstelle der Organisation nach der Dezimalklassifikation vor. Die DK-Notation soll aber als Unterordnung erhalten bleiben. Der so gewonnene Raum könnte für eine attraktivere Medienpräsentation und eine einfachere Benutzerführung eingesetzt werden.

Da aber im Berichtsjahr die Durchführung der CENL Vorrang hatte, schlug der Stiftungsrat vor, die Planung bis Ende 2012 abzuschliessen und mit der Umsetzung im kommenden Jahr zu starten.

Das im Februar 2011 lancierte neue Angebot der Online-Ausleihe im Verbund mit Ostschweizer Bibliotheken www.dibiost.li/ Digitale Bibliothek Ostschweiz erfreut sich sehr grosser Beliebtheit und wurde rege genutzt. Ende 2012 zählte die Digitale Bibliothek Ostschweiz 20 Partnerbibliotheken und es standen 20 726 Titel (e-book, e-audio, e-music, e-video und e-paper) zur Verfügung. Auch die Ausleihzahlen sprechen für sich: Wurden bis Ende 2011 von den Benutzerinnen und Benutzern der Landesbibliothek 2165 Downloads



getätigt, so waren es Ende 2012 bereits 5743, eine Steigerung um mehr als 150 Prozent.

Wie im Vorjahr fand vom 5. bis 10. November eine Aktionswoche statt, in der für die Digitale Bibliothek Werbung gemacht und die Benutzerschaft in die Onleihe eingeführt wurde. Dieses Angebot wurde rege genutzt.

Aktive Leserinnen und Leser nach Wohnort

	2012	2011	2010	2009
Liechtenstein				
Balzers	258	257	258	288
Triesen	417	448	470	514
Triesenberg	171	185	186	218
Vaduz	562	596	654	653
Schaan	501	503	560	568
Planken	46	47	49	62
Eschen/Nendeln	163	204	213	245
Mauren/Schaanwald	154	172	178	194
Gamprin/Bendern	99	95	88	97
Schellenberg	59	65	55	73
Ruggell	94	87	94	97
Liechtenstein total	2 524	2 659	2 805	3 009
Schweiz	1 299	1 391	1 405	1 541
Österreich	102	96	110	128
übriges Ausland	31	23	17	15
Ausland total	1 432	1 510	1 532	1 684
Total	3 956	4 169	4 337	4 693

Verteilung der aktiven Leserschaft nach Altersgruppen

	2012	2012	2011	2010	2009
	Anteil %				
1- bis 4-jährig	8	0,20	7	3	–
5- bis 10-jährig	160	4,04	191	208	198
11- bis 15-jährig	338	8,54	369	397	433
16- bis 20-jährig	330	8,34	396	392	487
21- bis 30-jährig	629	15,90	641	700	781
31- bis 40-jährig	605	15,29	670	730	845
41- bis 50-jährig	957	24,19	995	1 045	1 083
51- bis 60-jährig	490	12,39	490	510	498
61- bis 70-jährig	301	7,61	293	241	251
über 70-jährig	138	3,49	117	111	118

11. DEPOTBIBLIOTHEKEN

Die Depotbibliotheken erfuhren im Berichtsjahr keine nennenswerten Ergänzungen.

Zuwachs und Ausleihe Depotbibliotheken 2012

	Medienzuwachs	Ausleihen
Bibliothek der Dienststelle für Sport	–	23
PEN-Club Liechtenstein	–	2
Liechtensteiner Alpenverein	–	22

12. MITTELFRISTIGER AUSBLICK

Für die Landesbibliothek werden die Sparmassnahmen der Regierung einschneidende Folgen haben. Sollte der für 2015 vorgesehene Staatsbeitrag tatsächlich umgesetzt werden, verbleiben der Landesbibliothek nach Abzug der Personalkosten aus heutiger Sicht noch ca. 30 000 Franken für den Sachaufwand. Dazu zählen unter anderem die Anschaffung neuer Medien wie Liechtensteinensia aus dem Antiquariat, Belletristik, Sachbücher, audiovisuelle und digitale Medien, der Informatikbetrieb – Bibliothekssoftware für Ausleihe und Erfassung der Medien – und die Digitalisierung der Liechtenstein-Literatur. Um den Betrieb aufrecht zu erhalten, müsste daher ein Personalabbau stattfinden. Als Dienstleistungsbetrieb, der der gesamten Bevölkerung einerseits aktuelle Literatur im Unterhaltungs- und im Fachbuchbereich zur Verfügung stellt, andererseits bei der Recherche nach Informationen in allen Wissensgebieten Unterstützung bieten soll, ist die Landesbibliothek auf einen Personalbestand im aktuellen Umfang angewiesen, um alle ihre Funktionen wahrnehmen zu können. Eine mit dem Personalabbau unabdingbar einhergehende Kürzung der Öffnungszeiten würde unter anderem auch die im Ausland studierenden Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner schwer beeinträchtigen, da sie die Räumlichkeiten der Landesbibliothek zu Studienzwecken nutzen und zudem eine zusätzliche Öffnung der Landesbibliothek über Mittag sehr begrüßen würden. Die Weiterführung der Online-Plattform «eLiechtensteinensia», die weltweiten Zugriff auf landeskundliche Literatur bietet und jährlich ausgebaut wird, wäre nicht mehr möglich. Auch viele weitere Dienstleistungen und Angebote der Landesbibliothek müssten stark eingeschränkt werden.

Da die Landesbibliothek nicht nur kulturelle, sondern in einem grossen Bereich auch bildungspolitische Aufgaben wahrzunehmen hat, würde die geplante Kürzung des Staatsbeitrags einen tiefgreifenden Einschnitt in die Handlungsfähigkeit der Landesbibliothek zur Folge haben.

Ein Schwerpunkt der nächsten Jahre wird die Umgestaltung des Freihandbereichs der Landesbibliothek sein. Möglichkeiten einer Aufstellung nach Interessenthemen und der damit verbundene Arbeitsaufwand sowohl bei der Medienaufstellung als auch im Bibliothekskatalog sollen evaluiert und in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Mit dieser Aufgabe wurde 2012 eine Arbeitsgruppe betraut, die ein ausführliches Arbeitspapier mit Optimierungsvorschlägen erstellte.

Das Bibliothekssystem Aleph wird in den nächsten Jahren durch ein neues Bibliothekssystem abgelöst werden müssen. Die Herstellerfirma stellt die Weiterentwicklung in absehbarer Zeit ein. Die Landesbibliothek als assoziiertes Mitglied des «Informationsverbundes Deutschschweiz», der Bibliotheksverbund der Deutschschweizer Universitätsbibliotheken, wird die Evaluation eines neuen Systems in enger Zusammenarbeit mit diesem Verbund durchführen.



ANHANG

Ausleihstatistik

	2012	2012 Anteil %	2011	2010
Freihandbereich				
Erwachsene				
Sachbücher	16 946	17,47	17 859	17 393
Liechtensteinensia	993	1,02	1 235	1 035
Deutschsprachige Literatur	11 015	11,35	11 468	12 281
Englischsprachige Literatur	342	0,35	476	549
Französischsprachige Literatur	81	0,08	128	107
Italienischsprachige Literatur	87	0,09	81	74
Spanischsprachige Literatur	146	0,15	119	102
Taschenbücher	2 681	2,76	2 871	3 158
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	25 394	26,17	26 071	27 544
Kinder, Jugend				
Sachbücher und Belletristik	23 892	24,63	25 184	25 201
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	13 281	13,69	13 992	14 157
Total Freihandbereich	94 858	97,77	99 484	101 601
Magazine				
Aussendepot	1 169	1,20	1 056	737
Magazin im Haus (Liechtensteinensia)	772	0,80	754	622
Total Magazine	1 941	2,00	1 810	1 359
Nicht nach Standort eruierbare Medien	219	0,23	135	9
Total ausgeliehene Medien aus eigenen Beständen	97 018	–	101 429	102 969
Total Fristverlängerungen für ausgeliehene Medien aus eigenen Beständen	32 786		36 040	35 799
Total Ausleihvorgänge ohne Interbibliothekarischen Verkehr	129 804		137 469	138 768

36

Interbibliothekarischer Leihverkehr	2012	2011	2010	2009
gebende Fernleihe aus eigenen Beständen	27	32	34	46
nehmende Fernleihe aus ausländischen Bibliotheken vermittelt	196	211	159	200

Ausleihe nach Medienarten (Freihandbereich)	Ausleihe	2012 Anteil %	Ausleihe	2011 Anteil %
Nonbooks (Videos, CDs, CD-ROMs)	38 860	40,31	40 541	39,97
Bücher	57 553	59,69	60 888	60,03
Total	96 413	100,00	101 429	100,00

Ausleihe Bücher nach Sachgebiet (Freihandbereich, ohne Liechtensteinensia)	Ausleihe	2012 Anteil %	Ausleihe	2011 Anteil %
Kinder, Jugend				
Belletristik	21 040	39,24	22 103	38,96
Sachbücher	2 152	4,01	2 365	4,17
Erwachsenenbibliothek				
Belletristik	14 052	26,20	15 114	26,64
Sachbücher	16 381	30,55	17 147	30,23
Total	53 625	100,00	56 729	100,00

Aufteilung Sachbücher	Ausleihe	2012 Anteil %	Ausleihe	2011 Anteil %
DK0 Allgemeines	273	1,67	220	1,28
DK1 Philosophie. Psychologie	1 792	10,94	1 989	11,60
DK2 Religion. Theologie	383	2,34	393	2,29
DK3 Sozialwissenschaften. Politik	1 726	10,54	2 017	11,76
DK5 Mathematik. Naturwissensch.	696	4,25	708	4,13
DK6 Angewandte Wissenschaften	3 669	22,40	3 509	20,46
DK7 Kunst. Musik. Spiel	2 247	13,72	2 284	13,32
DK72 Architektur	277	1,69	292	1,70
DK796-799 Sport	865	5,28	1 016	5,93
DK8 Sprache. Literatur	437	2,67	598	3,49
DK91 Geographie	3 193	19,49	3 066	17,88
DK92 Biographien	555	3,39	687	4,01
DK90, 93-99 Geschichte	268	1,64	330	1,92
Ohne DK	0	0,00	38	0,22
Total	16 381	100,00	17 147	100,00

37

Ausleihquoten Freihandbestand	2012	2011	2010	2009
(Verhältnis Anzahl Medien/Anzahl Ausleihen)				
Nonbooks				
Tonträger	3,91	4,02	4,15	4,85
CD-ROMs	2,34	2,15	2,37	2,54
Zeitschriften	0,67	0,60	0,62	0,57
Kartenmaterialien	0,37	0,22	–	–
Multimedia	2,22	2,67	2,68	3,63
Videos	5,83	6,64	7,07	8,21
Total Nonbooks	4,30	4,43	4,68	5,39
Bücher				
Kinder, Jugend				
Kinderbelletristik, Bilderbücher	3,40	3,29	3,12	2,95
Jugendbelletristik	2,21	2,82	2,32	2,46
Sachbücher	1,01	1,16	1,45	1,61
Weihnachtsmedien	1,14	1,21	1,23	1,28
Total Kinder-, Jugendbücher	2,36	2,56	2,39	2,42
Erwachsene				
Belletristik	1,54	1,46	1,52	1,57
Taschenbücher	1,83	1,98	2,28	2,55
Sachbücher	0,61	0,59	0,60	0,68
Total Bücher Erwachsene	0,84	0,82	0,85	0,94
Total Bücher	1,16	1,16	1,17	1,24
Total Medien (Freihandbestand)	1,66	1,67	1,71	1,86

Bibliotheksbenutzung 2002–2012

	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002
Ausleihe aus eigenen Beständen	97 018	101 429	102 969	112 376	110 575	112 051	114 102	113 200	113 407	104 281	104 896
Verlängerungen	32 768	36 040	35 799	34 338	31 069	29 612	26 709	23 006	19 987	15 921	12 401
Digitale Onleihe – Dibiost	5 743	2 165									
Ausleihe – davon an ausländische Bibliotheken ¹	(27)	(32)	(34)	(46)	(41)	(79)	(96)	(98)	(101)	(123)	(81)
Ausleihe aus ausländischen Bibliotheken	196	211	159	200	182	652	713	685	655	633	731
Total Ausleihe	135 725	139 845	138 927	146 914	141 826	142 315	141 524	136 891	134 049	120 835	118 028
Neu eingeschriebene Leser und Leserinnen	588	701	638	809	871	833	876	933	1 110	1 145	1 115
Aktive Leser und Leserinnen	3 956	4 169	4 337	4 693	4 535	4 575	4 598	4 789	4 807	4 583	4 542
Ausleihtage	242	242	242	240	245	241	245	243	244	243	242
Ausleihvorgänge pro Tag	560	578	574	612	579	590	578	563	549	497	488

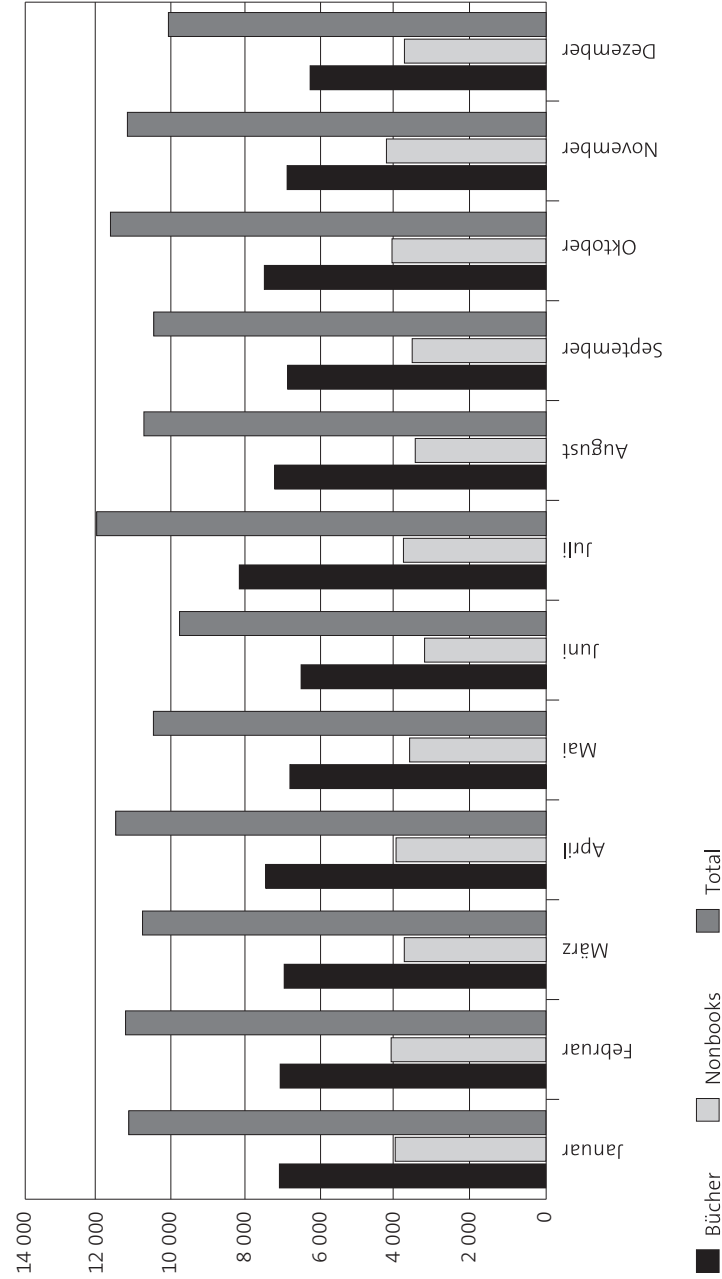
1 ist bereits im Wert «Ausleihe aus eigenen Beständen» enthalten

Nutzung Multimediaraum und Lesesaal 2012

Monat	Multimediaraum			Lesesaal ¹⁾			Total Personen	Benutzungs- tage	Personen pro Tag
	unter 30 Minuten	über 30 Minuten	Gesamt	Vor- mittag	Nach- mittag	Gesamt			
Januar	28	161	189	143	199	342	531	24	22,1
Februar	22	140	162	72	99	171	333	23	14,5
März	23	124	147	52	79	131	278	26	10,7
April	16	82	98	32	54	86	184	22	8,4
Mai	23	106	129	68	89	157	286	22	13,0
Juni	19	99	118	114	149	263	381	24	15,9
Juli	50	108	158	54	70	124	282	26	10,8
August	49	91	140	62	80	142	282	26	10,8
September	16	107	123	35	62	97	220	24	9,2
Oktober	36	117	153	32	72	104	257	27	9,5
November	25	90	115	47	67	114	229	25	9,2
Dezember	18	75	93	43	75	118	211	21	10,0
Total	325	1 300	1 625	754	1 095	1 849	3 474	290	12,0

Ausleihstatistik 2012

Ausleihen pro Monat



Liechtensteinische Landesbibliothek*

Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung

Vermögensrechnung per 31.12.2012		Aktiven	Passiven
Kasse		471.20	
Bankguthaben		640 699.83	
Sparkonto Feger-Stiftung		23 876.07	
Debitoren		1 470.70	
Bücherbestand		1.00	
Mobiliar		1.00	
Kreditor Landeskasse			92 520.99
Kautionen			2 900.00
Stiftungskapital per 01.01.2012	604 905.45		
Aufwandsüberschuss 2012	-33 806.64		
Stiftungskapital per 31.12.2012	571 098.81		571 098.81
Total		666 519.80	666 519.80

Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2012		Aufwand	Ertrag
Gehälter		1 167 011.29	
Sozialbeiträge		231 505.12	
Aus- und Weiterbildung		2 220.60	
Sonstiger Personalaufwand		4 852.20	
Stiftungsrat, Bibliothekskommission		14 699.95	
Anschaffungen von Medien		203 931.14	
Buchbindarbeiten		16 750.55	
Büchereimaterialien		15 417.53	
Informatik (Anschaffungen, Betrieb, Projekte)		84 098.93	
Mobilien, Anschaffungen, Einrichtungen		7 403.65	
Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen		8 004.48	
Mitgliedschaftsbeiträge		9 657.28	
Büroaufwand, Druckkosten		31 163.35	
Tagungen, Spesen		3 574.70	
Projekte		38 317.77	
Staatsbeitrag			1 740 000.00
Gemeindebeiträge			5 900.00
Spenden			13 786.71
Betriebserträge			45 033.55
Zinsertrag			81.64
		1 838 608.54	1 804 801.90
Aufwandsüberschuss 2012			33 806.64
Total		1 838 608.54	1 838 608.54

*) Die Jahresrechnung der Liechtensteinischen Landesbibliothek bildet nicht Gegenstand der staatlichen Vermögensrechnung.

Ansprechpersonen

Barbara Vogt	Landesbibliothekarin: Bibliotheksleitung	+423 236 63 61
Meinrad Büchel	Bibliotheksinformatik Stellvertretende Bibliotheksleitung	+423 236 63 71
Andrea Kranz-Ott	Sekretariat, Registratur Zeitschriften	+423 236 63 67
Christina Angehrn	Bibliothekarin: Fernleihe Spielfilme, Sachfilme Fachbereiche: – Architektur – Mathematik – Naturwissenschaften	+423 236 63 60
Sibylle Marxer	Bibliothekarin: Belletristik Hörbücher Kinder- und Jugendmedien Fachbereich: – Sport	+423 236 63 70
Sophie Ospelt-Fritschi	Bibliothekarin: Leitung Benutzung Fachbereiche: – Biografien – Kunst	+423 236 63 83
Lino Pinardi	Bibliothekar: Patentbibliothek Mikroformen CD-ROMs Fachbereiche: – Philosophie, Psychologie – Religion Aussendepot Gymnasium	+423 236 63 65
Helene Schierscher	Werkstatt, Packstelle	+423 236 63 80
Melanie Schreiber	Informations- und Dokumentations- assistentin: Leitung Ausleihe Mitarbeit in allen Fachbereichen	+423 236 63 69
Brigitte Thöny	Bibliothekarin SAB: Akzession, Auskunft	+423 236 63 68

Beat Vogt Bibliothekar in Ausbildung:
Liechtensteinensia
Antiquariat, Grafik
Aussendepot Pflugstrasse +423 236 63 64

Ulrike Vranšak Bibliothekarin:
Zeitschriften
Fachbereiche:
– Gesellschaftswissenschaften
– Geschichte
– Sprach- und Literaturwissenschaften
Europabibliothek
Betreuung Zweigbibliotheken +423 236 63 72

44 Eveline Weigand Bibliothekarin:
Ausbildungsverantwortliche I+D-Lehre
Fachbereiche:
– Angewandte Wissenschaften
– Medizin
– Technik
– Geografie +423 236 63 84

Gyula Zsugan Gedeon Bibliothekar:
Hidber Comics und Graphic Novels
Nachlässe, Schenkungen +423 236 63 65

E-Mail-Adressen

Allgemein info@landesbibliothek.li
Fernleihe fernleihe@landesbibliothek.li
Patentinformationen patentinfo@landesbibliothek.li

Internetadressen

Homepage <http://www.landesbibliothek.li>
Bibliothekskatalog <http://katalog.bibliothek.li>
Onleihe <http://www.dibiost.li>